



Fleischerverband Bayern • Proviantbachstr. 5 • 86153 Augsburg

Herrn Staatsminister Albert Füracker, MdL  
Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat  
Odeonsplatz 4  
80539 München

Landesinnungsverband für das  
bayerische Fleischerhandwerk  
Proviantbachstr. 5  
86153 Augsburg  
Tel. 08 21/5 68 61-0  
Fax 08 21/5 68 61-40  
[info@metzgerhandwerk.de](mailto:info@metzgerhandwerk.de)  
[www.metzgerhandwerk.de](http://www.metzgerhandwerk.de)

Augsburg, 02.11.2025

**Evaluierung Fleischhygiengebühren  
für kleine selbstschlachtende Handwerksmetzgereien und Direktvermarkter in Bayern**

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

seit Ende 2023 gelten für kleine Schlachtbetriebe Festgebühren bei den Fleischhygieneuntersuchungen. Diese leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der regionalen Schlachtstruktur in Bayern. Das entstehende Defizit bei den Landkreisen und kreisfreien Städten wurde durch einen dafür eingerichteten Fonds aufgefangen.

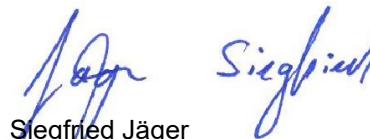
Auf Wunsch des Landkreistages und des Städterates wurde Mitte 2024 mit einer Evaluierung dieser gedeckelten Gebühren begonnen. Die Evaluierung hat gezeigt, dass sich die Festgebühren bewährt haben und unbedingt beibehalten werden sollen. Im Konsens mit allen Beteiligten sollen sie daher fortgeführt werden.

In der praktischen Umsetzung hat sich jedoch Anpassungsbedarf gezeigt. Einerseits sollen die gedeckelten Gebühren für die begünstigten Betriebe leicht angehoben werden. Das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus schlagen zudem eine Anpassung der finanziellen Ausgleichssumme im bayerischen Haushalt um 20 Prozent auf **s e c h s Millionen Euro** vor und würden die Mittel dafür aus beiden Häusern bereitstellen. Eine erneute Notifizierung der Gebührendekelung durch die Europäischen Kommission ist aufgrund dieser Anpassung nicht notwendig.

Wir bitten Sie darum, diese Anpassung der Fördersumme in den Haushaltsverhandlungen entschlossen zu unterstützen und diese Anhebung zu ermöglichen. Gleichzeitig werden wir im Kreise unserer Mitgliedsbetriebe für die Akzeptanz der Gebührenanpassung bei den einzelnen Tierarten werben, so dass diese im gleichen Zuge vorgenommen werden kann.

Für Ihre Unterstützung sowie ihren Einsatz zum Erhalt der regionalen Schlachtstrukturen bedanken wir uns im Voraus und stehen gleichsam als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Siegfried Jäger  
Tierhaltungspräsident im BBV

  
Konrad Ammon  
Landesinnungsmeister